

Ausgabe Februar 2026

KV- Info

Themen dieser Ausgabe

Weihnachtsfeier der AGJ Freiburg
Europäischer Tag des Notrufs
KAP-Team - 4 neue Kolleg*innen
Närrisches Rotkreuz Café begeistert in Bad Bellingen
JRK-Gruppenleitertreffen in Buggingen
Narri Narro – Faschingszeit im Roten Kreuz
Abschied Thomas Lungwitz
Abschied Besuchshund Luke
Suchdienst



Weihnachtsfeier der AGJ Freiburg

DRK-Ortsverein Müllheim-Badenweiler-Auggen mit Feldküche im Einsatz



Kurz vor den Weihnachtsfeiertagen durfte der DRK-Ortsverein Müllheim-Badenweiler-Auggen die AGJ Freiburg-Außenstelle in Müllheim im Markgräflerland kulinarisch bei ihrer Weihnachtsfeier unterstützen.

Durch die neue Feldküche konnten die Gäste mit Spätzle, Gulasch und Rotkraut begeistert werden (auch eine vegetarische Variante war vorhanden.) Der DRK-Kreisverband Müllheim e.V. ist nun, zusammen mit dem DRK-Ortsverein Bad Krozingen, in Besitz zweier Feldküchen, die auch bei einer Großschadenslage genutzt werden können.

Für den Nachtisch hat das Jugendrotkreuz des Ortsvereines Müllheim-Badenweiler-Auggen nach einem erfolgreichen Weihnachtsmarkt in Auggen die Crêpes-Eisen rausgeholt und leckere Varianten ausgeben können.

Dank für Spenden gilt auch Alnatura Neuenburg, dem Drogeriemarkt DM sowie der Metzgerei Pfunder.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Kreisverband
Müllheim e.V.

11.02. Europäischer Tag des Notrufs



Doch was bedeutet das?
Lasst uns das am
Beispiel **“Rettungskette”** erklären.

Ausgangssituation:
Auffinden einer
bewusstlosen Person.

Kettenglied **“Absicherung”**

Absicherung der Unfallstelle mit
Einem Warndreieck.
Zusätzliches Tragen einer
Warnweste empfehlenswert.





**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband
Müllheim e.V.



Kettenglied “Notruf”

112 zur professionellen
Unterstützung kontaktieren -
europaweit für Rettungsdienst &
Feuerwehr.

Kettenglied “Erste Hilfe”

Bis der Rettungsdienst eintrifft -
Erste Hilfe leisten.
In diesem Fall: Stabile Seitenlage mit
Rettungsdecke zum Wärmeerhalt.





**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband
Müllheim e.V.



Kettenglied “Rettungsdienst”

Der Rettungsdienst überprüft nach Ankunft weitere Vitalwerte (z. T. durch technische Unterstützung), behandelt Verletzungen und bereitet alles für den Kliniktransport vor.

Kettenglied “Krankenhaus”

Die betroffene Person wird vom Rettungsdienst in die nächstgelegene Klinik transportiert, in der sie von Fachpersonal gut versorgt wird.



Jedes Glied der Rettungskette greift ineinander.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

KAP-Team

Das Team „KAP“ (Kollegiale AnsprechPartner*innen) freut sich über 4 neue, gut geschulte Kolleg*innen, sodass wir Euch jetzt mit insgesamt 9 Aktiven aus allen Abteilungen des Kreisverbandes zur Seite stehen. accus.

KAP-Team

Wir haben Zuwachs bekommen!

Das Team „KAP“ (Kollegiale AnsprechPartner*innen) freut sich über 4 neue, gut geschulte Kolleg*innen, sodass wir Euch jetzt mit insgesamt 9 Aktiven aus allen Abteilungen des Kreisverbandes zur Seite stehen.

Das ist unser KAP-Team:

- Sandra Lang (Seniorenbetreuung / Pflege)
- Konstanze Hahndorf (QM / Zentrale Dienste)
- Angelo Galletto (Zentrale Dienste)
- Martina Jäger (HausNotruf)
- Leon Vatterott, Maren Vogt, Lidia Kunstmann, David Geller, Dorothea Sommer-Richter (Rettungsdienst)

Kollegiale AnsprechPartner*innen sind speziell geschulte Mitarbeitende, die Kolleginnen und Kollegen bei beruflichen oder persönlichen Belastungen unterstützend zur Seite stehen. Sie bieten eine erste, niedrigschwellige Anlaufstelle innerhalb der Organisation. Gerade in den Arbeitsfeldern in der Pflege und Wohl-

fahrt, sowie im medizinischen Bereich sind die Mitarbeitenden oftmals nicht nur körperlichen, sondern auch seelischen Belastungen ausgesetzt. Und auch im Privatleben können uns Sorgen, Ängste, Krisen oder traumatische Erlebnisse treffen.

Die Hauptaufgabe kollegialer AnsprechPartner*innen besteht darin, zuzuhören, Orientierung zu geben und bei Bedarf an geeignete interne oder externe Stellen weiterzuvermitteln. Sie beraten nicht therapeutisch und treffen keine Entscheidungen, sondern begleiten unterstützend, zugewandt und vertraulich.

Eine wertschätzende Einrichtung des DRK-Kreisverband Müllheim e.V., von der durchaus Gebrauch gemacht wird. Wie schön, dass wir als KAP Team nun alle Bereiche abbilden und hoffentlich durch unsere Berufserfahrungen und unsere Ausbildung unseren Beitrag zu einem unterstützenden und wertschätzenden Arbeitsumfeld leisten können.

Narri Narro!

Fröhliche Stimmung beim närrischen Rotkreuz Café in Bad Bellingen: Gäste und das DRK-Team verbrachten gemeinsam einen heiteren närrischen Nachmittag im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage Badstraße.



Foto: DRK-KV Mülheim e.V.

Narri Narro!

Närrisches Rotkreuz Café begeistert in Bad Bellingen

Fröhlich und farbenfroh ging es am 10. Februar im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage Badstraße 1/2 zu, wo das närrische Rotkreuz Café zahlreiche Seniorinnen und Senioren aus Bad Bellingen und Umgebung begrüßte.

In Kooperation mit dem DRK Ortsverein Bad Bellingen lud das Team der DRK Seniorenarbeit zu einem unterhaltsamen Nachmittag ein. Zum Anlass der Fasnacht wurden die Gäste mit Apfelküchle mit Vanillesoße sowie närrischem Salzgebäck verwöhnt, die zwei Besucherinnen liebevoll zubereitet hatten.

Für musikalische Stimmung sorgte Heinz, ein Stammgast des Rotkreuz-Cafés, der mit seinem Akkordeon närrische Melodien anstimmte und rasch für gute Laune sorgte.

Ein besonders bewegender Moment war das Gedicht, das eine treue Besucherin dem Rotkreuz Café widmete.

Anschließend brachte eine Närrin mit einer schauspielerisch vorgetragenen Geschichte viel Heiterkeit in die Runde. Begleitet von lebhaften Gesprächen und verschiedenen Brett- und Kartenspielen genossen die Teilnehmenden einen kurzweiligen Nachmittag.

Ein besonderer Dank gilt dem engagierten ehrenamtlichen Helferteam um Jutta Koch Lindler, Cornelia Schöngarth und Bettina Maier, das mit großem Einsatz für das Gelingen der Veranstaltung sorgte. Dank gesagt wird ebenso der Hausgemeinschaft der Wohnanlage Badstraße für die Bereitstellung des Gemeinschaftsraums.

Die nächsten Rotkreuz Cafés finden am Dienstag, 24. Februar und am Dienstag, 10. März, jeweils um 14.30 Uhr, statt. Weitere Informationen gibt es bei Jutta Koch Lindler, Telefon 07635/826739.

In Kooperation mit dem DRK Ortsverein Bad Bellingen lud das Team der DRK Seniorenarbeit zu einem unterhaltsamen Nachmittag ein.

JRK-Gruppenleitertreffen in Buggingen

Zwischen Pizza, Brainstorming und Jugendarbeit

Anfang Februar fand das erste Treffen der JRK-Gruppenleitungen aus dem DRK-Kreisverband Müllheim e.V. in den Räumlichkeiten des DRK-Ortsvereins Buggingen statt. Neben einem großen Raum, in dem alle sitzen konnten, konnte auch in der geräumigen Küche wunderbar Pizza gebacken werden. Die Gruppenleitungen haben nicht nur die Zutaten eingekauft, sondern auch den Teig selbst zubereitet – kaum zu vergleichen zu dem Teig aus einer original italienischen Pizzeria.

Nach dem kulinarischen Start in den Nachmittag startete der organisatorisch-informelle Teil: Neben einem Kennenlernspiel, um auch die neuen Gesichter kennenlernen zu dürfen, berichtete die Kreisjugendleitung über das Jahr 2025: Fiaccolata, Kooperationen mit anderen Kreisverbänden, 100 Jahre JRK und die erste Übung im Kandertal.

Die Workshop-Phase wurde als sogenanntes „World-Café“ gestaltet, bei dem alle an verschiedenen Tischen Eindrücke und Ideen zu unterschiedlichen Themen vermerken konnte, was am gegen Ende dann auch vorgestellt wurde. Einen „sicheren“ Abschluss war die Verteilung der Motorradhelme an die anwesenden JRK-Ortsvereine, die uns durch die hostettler GmbH aus Müllheim i. M. zu Übungszwecken zur Verfügung gestellt wurden.

Danke an alle Beteiligten für ihr Engagement und das zukunftsfröhliche Gruppenleiter-Treffen – vor allem an den OV Buggingen für Räumlichkeiten & und Verpflegung.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Narri Narro – Faschingszeit im Roten Kreuz



Auch in 2026 konnten unsere haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte wieder zeigen, was sie konnten.

Müllheim, Bad Krozingen, Kandern, Sulzburg, Heitersheim, Neuenburg, ... um nur einige der Orte zu nennen, an denen Sanitätswachdienste durch die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Bereitschaften als auch den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rettungsdienst durchgeführt wurden.



Thomas Lungwitz

Wir nehmen Abschied!



Nach langer Krankheit mussten wir uns am 19.02.2026 von Thomas Lungwitz verabschieden.

Unser langjähriger Kollege, Wegbegleiter und Freund ist im Alter von 80 Jahren friedlich zuhause eingeschlafen. Engagiert und immer mit einem Witz auf den Lippen sowie dem Schalk im Nacken, war er nicht nur mehrere Jahre im Fahrdienst tätig, sondern auch mit besonderem Herzblut als Außendienst-Techniker in der Abteilung HausNotruf.



Lieber Thomas,
Du wirst in unseren Herzen weiterleben - danke für alles!

Besuchshund Luke

Wir nehmen Abschied!



Luke, vielen auch bekannt als „Luke Skywalker“, ist vor wenigen Tagen im Alter von elf Jahren nach langer Krankheit verstorben.

Der Vierbeiner war eines der Gründungsmitglieder der Besuchshundegruppe „Glückspfoten“ unseres DRK-Kreisverbandes und hat dadurch sehr vielen Senioren und Kindern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Außerdem war er ein bekanntes & aktives Mitglied der DRK Rettungshundestaffel Hochschwarzwald und war engagiert bei Übungen und Einsätzen dabei.

DANKE für dein Wirken - du wirst sehr vielen Menschen und anderen Tieren in Erinnerung bleiben.

Unsere Gedanken sind auch bei deinem Frauchen Dani Kirschner, die du allseits begleiten konntest.



Suchdienst

Der DRK-Suchdienst setzt seit 1945 alles daran, infolge von Kriegen oder Katastrophen vermisste Angehörige zu suchen, Schicksale zu klären und Familien wieder zu vereinen.

1. Der Schutz der Menschen und ihrer Privatsphäre steht an erster Stelle

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, welcher das Deutsche Rote Kreuz angehört, stellt den Schutz von Vermissten und ihrer Familien in den Mittelpunkt ihres Handelns.

In der heutigen, immer komplexer werdenden digitalen Umgebung liegt es in unserer Verantwortung, für die Menschen, in deren Dienst wir unsere Arbeit stellen, die höchsten Standards des Datenschutzes und der Cyber-sicherheit zu gewährleisten.

Als Teil dieser Verpflichtung ist Trace the Face vorübergehend nur in einem eingeschränkten Modus zugänglich, wodurch die Einsicht der TTF-Fotos ausschließlich mit Hilfe autorisierter Suchdienst-Mitarbeitender in einem Büro einer Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft möglich ist. In Deutschland können die Fotos in den Suchdienst-Beratungsstellen des DRK-Suchdienstes angesehen werden.

2. Proaktive Reaktion auf neue Risiken

Eine kürzlich vom Zentralen Suchdienst des IKRK in Auftrag gegebene digitale Risikobewertung hat Schwachstellen in Bereichen wie der Sicherheit der Infrastruktur, der Rückverfolgbarkeit von Fotos und der Sicherheitsprotokolle aufgezeigt.

Diese Ergebnisse führten zu der oben dargestellten Maßnahme, die TTF-Foto-Galerie von suchenden Angehörigen vorläufig nicht mehr online zur Verfügung zu stellen, während wir an einer technisch angepassten Version von Trace the Face arbeiten. Es ist wichtig zu wissen, dass von den Nutzern dieser Suchmöglichkeit keine unrechtmäßige Nutzung gemeldet wurde. Die Maßnahme erfolgt rein vorsorglich.

3. Die Suche nach vermissten Angehörigen geht weiter

Auch wenn der öffentliche Zugang zur TTF-Plattform ausgesetzt ist, bleibt die Aufgabe, Familien wieder zusammenzuführen, in vollem Umfang aktiv.

Die Teams des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds nehmen weiterhin Suchanfragen entgegen, sammeln und vergleichen Informationen über vermisste Personen weltweit - mit sicheren Instrumenten.

Sollten Angehörige ein Familienmitglied suchen, können sie sich an Ihre nächstgelegene Beratungsstelle des DRK-Suchdienstes wenden. Die Kontaktinformationen finden Sie hier: <https://www.drk-suchdienst.de/kontakt>

4. Die Suche nach vermissten Angehörigen ist unser zentrales Engagement

Die Wiederherstellung von Familienbanden (Restoring Family Links, RFL) ist ein zentraler Bestandteil unserer humanitären Arbeit – der wir verpflichtet bleiben.

Wir stehen weiterhin zur Verfügung, um denjenigen, die von Trennung, Flucht, Vertreibung und Verschwinden betroffen sind, unsere Expertise und Unterstützung anzubieten.

5. Auf dem Weg zu einer sichereren Zukunft

Wir arbeiten aktiv mit Partnern in der gesamten Bewegung zusammen, um eine nachhaltige und sichere Lösung zu entwickeln, die sowohl die Datenintegrität als auch die Zugänglichkeit bewahrt.

Diese vorübergehende Maßnahme spiegelt eine langfristige Investition in Vertrauen, Glaubwürdigkeit und einen prinzipienfesten Schutzansatz wider - Werte, die für unseren globalen humanitären Auftrag unerlässlich sind.

Wir finden Angehörige

Der DRK-Suchdienst hilft Menschen, die nach Katastrophen verzweifelt auf Nachricht von ihren Angehörigen warten, ihre Nächsten vermissen sowie Familien, die aufgrund ungünstiger politischer Verhältnisse getrennt voneinander leben müssen und auf eine Zusammenführung in Deutschland hoffen.

Alle Informationen zum Suchdienst erhalten Sie unter www.drk-suchdienst.de.

Elisabeth Groß
Leitung Suchdienst
Landesauskunftsbüro

elisabeth.gross@drk-baden.de

Impressum

Herausgeber

DRK-Kreisverband Müllheim e.V.

Moltkestraße 14 a
79379 Müllheim
www.drk-muellheim.de

Telefon: 07631 1805-0

Telefax: 07631 1805-50

E-Mail: kontakt@drk-muellheim.de

Socialmedia: <https://linktr.ee/drkmuellheim>

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Fabian Delugas, DRK-Kreisgeschäftsführer

Redaktion

Silke Sieker, Servicestelle Ehrenamt